

Bericht

über die Verwaltung und den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten der Stadt Olpe für das Rechnungsjahr 1895/96 und das Kalenderjahr 1896.

Gemäß § 61 der Städte-Ordnung für die Provinz Westfalen vom 19. März 1856 wird nachstehender Bericht über die Verwaltung und den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten der Stadt Olpe für das Rechnungsjahr 1895/96 und das Kalenderjahr 1896 erstattet:

1. **Allgemeines:** Flächen-Inhalt und Grundform des Stadtgebiets haben sich während des Berichtsjahres nicht geändert.

2. **Bevölkerung:** Das endgültige Ergebnis der Volkszählung vom 2. Dezember 1895 war folgendes:

a. Wohnstätten:		
1. Bewohnte Wohnhäuser		363
2. Andere bewohnte Baulichkeiten		5
b. Haushaltungen:		
1. Gewöhnliche Haushaltungen von 2 und mehr Personen		584
2. Einzeln lebende männliche Personen mit eigener Haushaltung		10
3. " weibliche " " " " " " "		25
4. Anstalten " " " " " " " "		5
5. Summa aller Haushaltungen und Anstalten		624
c. Ortsanwesende Bevölkerung:		
1. Männliche Personen		1597
2. Weibliche Personen		1789
	Zusammen	3386

d. Religionsbekenntnis:		
1. Katholische	1495 männliche 1719 weibliche	} Personen.
2. Evangelische überhaupt	93 männliche 63 weibliche	} Personen.
Davon Evangelische ohne nähere Bezeichnung	87 männliche 57 weibliche	} Personen.
Evangelisch-Lutherische	6 männliche 6 weibliche	} Personen.
3. Juden	9 männliche 7 weibliche	} Personen.

An Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen wurden beim Standesamte pro 1896 eingetragen. (Die Zahlen umfassen Stadt und Amt Olpe):

A. Geburten:

	männl.	weibl.	ehelich.	unehel.	lebend.	totd.
Januar	6	4	10	—	10	—
Februar	16	9	25	—	25	—
März	10	8	18	—	18	—
April	13	6	19	—	18	1
Mai	10	10	19	1	20	—
Juni	8	15	22	1	21	1
Juli	6	10	14	2	15	1
August	6	9	15	—	14	1
September	11	9	20	—	19	1
Oktober	6	14	19	1	19	1
November	11	8	19	—	19	—
Dezember	8	9	17	—	17	—
	111	111	217	5	216	6
	222		222		222	

B. Eheschließungen:

Januar 4, Februar 2, April 1, Mai 5, Juni 1, Juli 2, August 1, September 3, Oktober 6, November 16. Zusammen 41.
Hiervon: Jünglinge mit Jungfrauen 37; Wittwer mit Jungfrauen 4.

Religionsbekenntnis der Eheschließenden:

Katholische Männer mit katholischen Frauen 38

Evangel. " " evangelischen " 1

" " " katholischen " 2

Aufgebote wurden im Jahre 1896 hier selbst bekannt gemacht 47, davon diesseits erlassen 38 und auf Requisition anderer Standesämter 9.

C. Sterbefälle:

Monate.	Todesgeb.		bis von		Alter.												
	männl.	weibl.	1 Jahr.	1-5 Jahr.													
					10	20	30	40	50	60	70	80	90				
Januar	10	5	—	3	6	1	—	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—
Februar	8	7	—	2	3	3	1	—	—	—	1	1	3	2	—	—	—
März	6	4	—	3	3	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—
April	8	7	1	4	2	1	—	1	—	1	1	3	2	—	—	—	—
Mai	6	4	—	5	—	—	—	1	1	—	2	2	1	1	—	—	—
Juni	12	8	1	5	—	—	—	1	2	2	3	2	3	—	—	—	—
Juli	6	5	—	6	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
August	2	7	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
September	5	4	1	5	—	2	—	—	—	—	2	1	2	2	—	—	—
Oktober	3	4	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—
November	8	5	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	5	—	—
Dezember	3	5	—	1	2	—	—	1	—	—	2	2	—	—	—	—	—
Summa	77	65	3	42	17	10	3	10	4	6	14	15	21	—	—	—	—

Todesursache:

Typhus 1, Masern 11, Diphtheritis 5, andere acute fieberhafte Krankheiten 37, Schwindsucht 34, andere langwierige Krankheiten 53, Unglücksfälle 1.

3. Verfassungs- und Verwaltungs-Verhältnisse: Die Stadtverordneten-Versammlung hielt im Berichtsjahre 19 Sitzungen, in welchen 141 Gegenstände zur Verhandlung gekommen sind.

Die Anzahl der in das Geschäfts-Tagebuch eingetragenen Sachen betrug 6780 gegen 6630 des Vorjahres.

Im Meldeamt kamen 267 Anmeldungen und 225 Abmeldungen vor.

Am 26. November 1896 fand die regelmässige Stadtverordneten-Ergänzungswahl statt. Es wurden gewählt von der I. Abteilung Posthalter Rudolf Gerlach, II. Abteilung Direktor Hubert Hesse, III. Abteilung Schreinermeister Ignaz Voeler.

Die Wählerliste enthielt in der I. Abteilung 2, in der II. Abteilung 33, und in der III. Abteilung 399 Wähler. Es beteiligten sich an der Wahl in der I. Abteilung 2, in der II. Abteilung 19 und in der III. Abteilung 129 Wähler.

Zum 2. Beigeordneten der Stadt Olpe wurde der Herr Gewerke Hugo Ruegenberg gewählt und bestätigt.

Der Herr Stadtssekretär Jos. Althoff ist zum 2. Stellvertreter des Standesbeamten seitens des Herrn Oberpräsidenten bestellt worden. Herr Bürgermeister Köper, welcher zum Bürgermeister der Stadt Warburg gewählt wurde, hat die Verwaltung am 23. November 1896 dem I. Beigeordneten der Stadt Olpe, Herrn Gewerke Joseph Hundt, übergeben.

Die erledigte Stelle ist noch nicht wieder besetzt und wird noch vom I. Beigeordneten verwaltet.

Im Personal der städtischen Verwaltung sind sonstige Veränderungen nicht vorgekommen.

Die Stadtverordneten-Versammlung bestand aus:

- | | |
|----------------|-----------------------------|
| I. Abteilung | Posthalter Rudolf Gerlach. |
| " | Fabrikant Johann Kemper. |
| " | Theodor Lüttiche. |
| " | Kaufmann Joseph Neuter. |
| II. Abteilung | Direktor Hubert Hesse. |
| " | Gewerke Hugo Ruegenberg. |
| " | Uhrmacher Anton Schaefer. |
| " | Kaufmann Peter Heuel. |
| III. Abteilung | Reutier Johann Schmidt. |
| " | Buchhändler Gottfried Marx. |
| " | Kaufmann Anton Bonzel. |
| " | Theodor Voeler. |

A m t s a n w a l t s c h a f t:

Als Amtsanwalt bei dem königlichen Amtsgerichte hieselbst fungierte Herr Bürgermeister Köper und als dessen Stellvertreter Herr Stadtssekretär Althoff.

Am 12. Mai 1896 wurden im Auftrage des Herrn Oberstaatsanwalts in Hamm durch den Herrn Ersten Staatsanwalt Deeser die Geschäfte der hiesigen königlichen Amtsanwaltschaft einer Revision unterzogen, welche ein recht befriedigendes Ergebnis hatte.

An Sachen waren anhängig 158 gegen 135 des Jahres 1895. In 15 Sitzungen ergingen 100 Urteile.

4. Gebäude- und Wohnungsverhältnisse: Im Jahre 1896 wurden neu erbaut: 3 Wohnhäuser, 11 sonstige Bauten.

An öffentlichen Bauten sind zu verzeichnen das Schulgebäude für die höhere Stadtschule, welches mit Schluß des Jahres fertig gestellt und zur Benutzung übergeben werden konnte, ferner der Neubau des Beamtenhauses an der Westfälischen Straße, welches im Berichtsjahre im Rohbau vollendet wurde; dasselbe soll zum 1. Juli 1897 der hiesigen Spezial-Kommission zur Benutzung überwiesen werden.

Die Mietpreise für Wohnungen blieben auf der seitherigen Höhe.

5. Bauwesen: Die Instandhaltung der städtischen Gebäude erforderte im Rechnungsjahr 1895/96 den Betrag von 1526 Mark. Die für Ausbesserung des Straßenpflasters nach dem Etat zur Verfügung stehende Summe von 500 Mark erwies sich auch in diesem Jahre als viel zu gering. Für Instandhaltung der nichtgepflasterten Straßen wurde der Betrag von 2484 Mark verausgabt.

Die Baukommission bestand aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden und den Herren Jos. Neuter, Hugo Ruegenberg und Peter Sondermann.

6. Wasserwerk: Das Hauptrohrnetz wurde auf'n Bruch um 85 Meter bis zur neu errichteten Strickerei „Sauerland“ und in der Kampstraße um 50 Meter verlängert. Es wurden 4 neue Hausanschlüsse angelegt. Die für jede Hausleitung angelegten Wassermesser haben sich als sehr gut bewährt. Wesentliche Reparaturen kamen nicht vor. Der Wasservorrat war während des ganzen Jahres ausreichend. An Wasserzins gingen im Rechnungsjahr 1895/96 ein 3416 Mark. Zur Wasserwerkskommission gehörten außer dem Bürgermeister die Herren Stadtverordneten Bonzel, Ruegenberg, Schaefer.

7. Sparkassentwesen: Die Sparkassen-Verwaltung bestand aus den Herren: Hubert Kemper, Theodor Voeler, Eduard Ruegenberg, Adolf Sondermann.

Zur Aufsichtskommission gehörten der Herr Bürgermeister, sowie die Herren Joseph Hundt sen. und Anton Schaefer. Der Geschäftsbetrieb der Sparkasse war zufriedenstellend, doch macht sich die den Sparkassen durch die direkten Beleihungen seitens der Landesbank auch an kleinere Landwirte entstandene Konkurrenz schon jetzt fühlbar. Wenn die Provinzialverwaltung diese Beleihungen zu einem so niedrigen Zinsfuße weiter ausdehnt, so wird in nicht zu ferner Zeit die Existenzfähigkeit aller auf ländliche Beleihungen angewiesenen Sparkassen sehr in Frage gestellt werden.

8. Kirchen-, Schul- und Armenwesen: Bei den Geistlichen beider Konfessionen sind Veränderungen nicht vorgekommen.

Die höhere Stadtschule wurde im Sommerhalbjahr von 64, im Winterhalbjahr von 61 Schülern besucht. Die höhere Töchterchule der Franziskanerinnen hatte 15 Schülerinnen. Die Schülerzahl der katholischen Volksschule betrug 301 Knaben und 279 Mädchen, die der evangelischen Schule 12 Knaben und 9 Mädchen. Die Fortbildungsschule wurde von 58 Schülern besucht.

Die Armenpflege erforderte einen Zuschuß von 4330 Mark aus der Stadtkasse.

9. Rechnungswesen: Die Rechnungen der Stadtkasse, der Schulkassen und Armenkasse schließen zu folgenden Beträgen ab:

a. Die Rechnung der Stadtkasse:

Soll-Einnahme	410 099	Mr.	3	Pf.
Hil-Einnahme	409 603	"	35	"
Mit Bestand	20 617	"	1	"
Einnahme-Reste	148	"	42	"
Niedergeschlagene Posten	347	"	26	"
Soll- und Hil-Ausgabe	388 986	"	34	"

b. Wasserwerkskasse:

Soll-Einnahme	6 680	Mr.	78	Pf.
Hil-Einnahme	6 567	"	80	"
Niedergeschlagen	73	"	62	"
Einnahme-Reste	39	"	36	"
Soll- und Hil-Ausgabe	6 526	"	97	"
Mit Bestand	40	"	83	"

c. Kasse der Fortbildungsschule:

Einnahme	1 092	Mr.	55	Pf.
Ausgabe	1 092	"	55	"

Balanciert.

d. Kasse der höheren Stadtschule:

Einnahme	30 489	Mr.	33	Pf.
Ausgabe	30 718	"	51	"
Mithin Mehrausgabe	229	"	18	"
Niedergeschlagen	107	"	—	"

e. Armenkasse:

Einnahme	8 258	Mr.	60	Pf.
Ausgabe	8 156	"	89	"
Mit Bestand	101	"	71	"
Reste	62	"	50	"

Dipe, den 24. März 1897.

Der Bürgermeister.

In Vertretung:

Der I. Beigeordnete.

Hundt.